

Protokoll

30. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.09.2017
Raum, Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Bellin, Am Karpendiek 28-30, 18292 Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Wolfgang Geistert

Mitglieder

Frau Renate Lorenz

Herr Michael Altmann

Frau Lucia Dirks

Herr Frank Eilrich

Herr Wolfgang Fentzahn

Frau Stefanie Marx

Herr Joerg Oppitz

Herr Nils Ruhnau

Herr Dr. Hannes Kremp

weitere Anwesende

15 Bürger

Herr Griesbach SVZ

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hilmar Fischer

entschuldigt

Herr Michael Bock

entschuldigt

Herr Karl-Heinz Kleinpeter

entschuldigt

Herr Dr. Christoph Küsters

entschuldigt

Herr Volker Meyer

entschuldigt

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Geistert eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Abgeordneten fristgerecht zugegangen. Es sind von 15 gewählten Mitgliedern 10 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen: Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird um den Top 8 öff: Durchführung der Maßnahme –Neubau Gehweg und Bau von Verkehrsberuhigungen im Buchenweg erweitert.

Tagesordnung:

-öffentlich-

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.08.2017
6. Zustimmung zur Abberufung und Neubestellung des Geschäftsführers der WoKra Krakow am See GmbH
7. Neubau Gehweg Plauer Chaussee mit Beleuchtung / Befestigung Stichweg
8. Durchführung der Maßnahme –Neubau Gehweg und Bau von Verkehrsberuhigungen im Buchenweg

-nichtöffentlich-

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.08.2017

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 10 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

3 . Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

MLF Charlottenthal

Für die Ortsfeuerwehr Charlottenthal konnte ein neues modernes Mittleres Löschfahrzeug angeschafft werden. Das neue Fahrzeug wird das aus dem Jahr 1994 stammende Tragkraftspritzenfahrzeug ersetzen.

Nach der Einweisung überführten fünf Kameraden das Fahrzeug am 19.09.2017 von Dissen nach Charlottenthal.

Das Mittlere Löschfahrzeug kostete insgesamt rund 219 TE. Das Ministerium für Inneres und Sport M-V förderte die Anschaffung in Höhe von 70 T€ und der Landkreis Rostock mit 40 T€. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei ca. 109 T€. Das moderne MLF wird zukünftig die Einsatzbedingungen für die Kameraden verbessern.

Die feierliche Übergabe erfolgt am Samstag, den 14.10.2017 um 16:00 Uhr in Charlottenthal. Landrat Constien hat bereits seine Teilnahme bestätigt.

Am gleichen Tag feiert die Jugendfeuerwehr in Charlottenthal ab 13:30 Uhr ihr 25-jähriges Bestehen. Weiterhin informierte Gemeindeführer Remo Schmecht, dass der Landkreis den bisher in Krakow am See stationierten CBRM-Erkunder (Fahrzeug) nach Kritzkow umsetzt.

Regionale Schule Krakow am See mit Grundschule

Wie im Juli in der SVV berichtet, bewarb sich unsere Schule für die Auszeichnung des Verbandes Deutscher Naturparke als „Naturpark-Schule“. Ich begrüße es sehr, dass unsere Schule das Bewerbungsverfahren erfolgreich durchlief. Am Freitag, den 29.09.2017 wird unserer Schule diese Auszeichnung in einer Feierstunde verliehen.

Durch die Ausrichtung als „Naturpark-Schule“ wird der regionale Bezug unserer Schüler zum Naturpark, zur Region und ihrer Geschichte und zur Kultur als Basis für Lerninhalte weiter ausgebaut.

Zum Thema Fremdsprachen informierte die Schulleiterin Frau Watzke, dass ab diesem Schuljahr als 2. Fremdsprache Russisch als Wahlpflichtfach ab der Klasse 7 angeboten wird. In den Schuljahren zuvor war es die Sprache Französisch. Das Schulumt konnte für dieses Schuljahr für den Französischunterricht kein Personal zur Verfügung stellen.

Für die Grundschüler gibt es übrigens ab Klasse 1 Englischunterricht als eines der Zusatzangebote.

Fremdenverkehrsabgabe

Damit Gewerbetreibende und Interessierte sich mit dem Thema der kommenden Fremdenverkehrsabgabe auseinandersetzen können, werden auf der Internetseite der Stadt unter dem Thema Projekte der Entwurf der Satzung, die Abgabeerklärung, die Liste der Gewerbeklassen und die Berechnungstabelle veröffentlicht. Bevor die Veröffentlichung erfolgt, sind noch einige Punkte zu klären. Weiterhin ist für den 13.11.2017 um 19:00 Uhr zum Thema im Atrium eine Einwohnerversammlung geplant.

Hinweise und Anregungen können gern ab sofort auch per E-Mail an mich gerichtet werden unter buergermeister@krakow-am-see.de.

Projekt „Kur- und Erholungswald“

Durch das Büro Planakzent wurde ein Maßnahmenkatalog mit Vorschlägen für den zukünftigen Kur- und Erholungswald erarbeitet.

Grundlage dafür waren zwei Ortsbegehungen mit Mitarbeitern von Behörden und Ämtern.

Der Wirtschaftsausschuss beriet am 11.09.2017 und positionierte sich zu den Vorschlägen. Unter anderem soll der Wegebau teilweise barrierefrei erfolgen, eine neuer Aussichtsplattform auf dem Lehmwerder und eine neue Steganlage am Gruber See entstehen.

Die Fördermittelanträge werden bis zum 05.11.2017 durch Planakzent vorbereitet. Nach jetzigem Kenntnisstand wird die Bauphase ab dem 3. Quartal 2018 beginnen und ca. zwei Jahre dauern.

Im Vorfeld der Realisierung der Maßnahmen finden in den Wintermonaten Januar bis Februar 2018 umfangreiche forstwirtschaftliche Maßnahmen statt.

Ca. 1 ha der Fichtenfläche auf dem Lehmwerder ist vom Borkenkäfer befallen. Dort wird eine Waldumwandlung stattfinden und auf der betroffenen Fläche Schwarznussbäume gepflanzt. Schwarznussbäume gehören zur Familie der Walnussgewächse. An öffentlichen Wegen werden die durch den Eschenbastkäfer und durch andere Schädigungen betroffene Bäume, die in ihrer Bruch- und Standsicherheit gefährdet sind, abgenommen.

Diese Maßnahmen erfolgen in fachlicher Betreuung durch das Forstamt.

Barrierefreie Straßenübergänge

Auf Initiative des Seniorenbeirates wurden und werden zur Zeit rollstuhlgerechte Überfahrten aus Betonsteinpflaster bei der Gärtnerei Schlag, von der Bäckerei Hornung zur Touristinformation und zum Kirchplatz, vom Rathaus über die Schulstraße und zwischen dem Tante Emma Laden und dem Ärztehaus gebaut. Das bisher vorhandene Naturkopfsteinpflaster war nicht für Rollstuhlfahrer und Rollatoren geeignet. Gleichzeitig wurde der unebene Pflasterbelag zwischen der Apotheke und dem Ärztehaus erneuert. Die Firma. Burmeister & Dybowski, aus 17166 Neu Wokern führte die Arbeiten aus und die Kosten belaufen sich auf ca. 13.400 €.

Aktueller Stand - Feierhalle

In der Stadtvertreterversammlung vom 29.08.2017 wurde beschlossen, den Dipl.- Ing. Egon Zühlke aus 17039 Trollenhagen mit der Wettbewerbsbetreuung für den Neubau der Feierhalle zu beauftragen. Der Auftrag an ihn wird in Kürze verschickt.

Herr Zühlke wird den Wettbewerb vorbereiten und ihn bei der Architektenkammer M-V bekanntmachen.

Sechs Architekten können sich am Wettbewerb mit einer Vorplanung beteiligen. Sollten sich mehr Architekten für die Teilnahme am Wettbewerb entscheiden, wird das Losverfahren entscheiden und sechs Architekten ausgelost.

Preisrichter vergeben dann die Platzierung. Der 1. Platzierte erhält einen Betrag von 5 T€, der 2. Platzierte 3 T€ und der 3. Platzierte noch 2 T€.

Insgesamt entstehen für den Wettbewerb Kosten von ca. 25 T€. Davon erhält Herr Zühlke ca. 12 €.

Die Vorplanungen sollen zum Jahresende abgeschlossen sein. Im Jahr 2018 werden die weiteren Planungsphasen, wie beispielweise die Entwurfsplanung, die Genehmigungsplanung und die Ausführungsplanungen erfolgen. Anschließend findet das Vergabeverfahren der Bauleistungen statt.

Gehweg Plauer Chaussee

Für die Erneuerung des Gehweges in der Plauer Chaussee wurde am 13.09.2017 ein Förderantrag beim Landkreis Rostock eingereicht. Bei Bewilligung des Förderantrages ist der Baubeginn im Sommer 2018 avisiert. Die Bauzeit beträgt ca. 4 Monate. Gegenwärtig sind auf dem Gehweg verschobene und gebrochene Gehwegplatten vorhanden. Die Ausleuchtung des Gehweges durch die vorhandenen Straßenlampen ist unzureichend. Zur Behebung der Schäden ist ein grundhafter Ausbau des Gehweges von der Einfahrt zum Friedhof bis zur Tankstelle notwendig. Weiterhin soll die vorhandene Straßenbeleuchtung durch moderne und zukunftsweisende LED-Beleuchtung ersetzt werden.

Im Rahmen des Vorhabens soll auch die Befestigung des von der Plauer Straße abgehenden Stichweges erfolgen. Vorgesehen sind eine Pflasterung mit Betonrechteckpflaster sowie eine Abführung des Regenwassers über Straßenabläufe in die zentrale Entwässerung. Derzeit fließt anfallendes Regenwasser auf private Grundstücke. Die Baukosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 100.000 Euro.

Die Anwohnerversammlung wird wahrscheinlich Ende dieses Jahres 2017 stattfinden.

Gehweg Buchenweg

Für die Erneuerung des Gehweges Buchenweg wurde bereits im letzten Jahr ein Förderantrag beim Landkreis Rostock eingereicht, welcher jedoch nicht bewilligt wurde. Aus diesem Grund wird der Förderantrag erneut beim Landkreis gestellt (Abgabefrist 30.09.2017).

Der Gehweg soll auf der rechten Seite von der Haus-Nr. 3 bis zur ersten Einfahrt am Ziegelbruch erneuert werden. Weiterhin werden als verkehrsberuhigende Maßnahme zwei Fahrbahneinengungen gebaut.

Bei Bewilligung dieser Maßnahme ist im Sommer 2018 mit dem Baubeginn zu rechnen. Die Baukosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 80.000 Euro.

Auch hier wird eine Anwohnerversammlung stattfinden, zu der wir rechtzeitig einladen werden.

Bushaltestellen

Der Landkreis fördert den Bau von acht Fahrgastunterständen im Bereich der Stadt Krakow am See.

Es betrifft die Bushaltestellen:

- Blechern Krug, L 37 stadtein- und auswärts,
- am Treff L37,
- Am Wadehäng an der L204 stadteinwärts,
- in Alt Möllen,
- in Bossow an der L37,
- in Klein Grabow
- und in Bellin am Kirchweg.

Für die Erdbau- und Pflasterarbeiten wurden fünf Firmen zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben. Die Angebotssummen lagen in einem Bereich von 34.271,17 – 58.849,70 Euro brutto. Den Zuschlag für die Leistung erhielt die Fa. Burmeister & Dybowski, aus 17166 Neu Wokern mit der Angebotssumme von 34.271,17 € brutto.

Für die Liefer- und Montagearbeiten der Fahrgastunterstände wurden drei Firmen angeschrieben. Die Angebotssummen lagen zwischen 23.398,73 und 47.266,80 € brutto. Den Zuschlag erhielt die Firma WSM, aus 51545 Waldbröl mit der Angebotssumme von 23.398,73 Euro brutto.

Mit dem Bau der Bushaltestellen wird voraussichtlich Mitte Oktober 2017 begonnen. Die Arbeiten sollen bis Anfang Dezember 2017 abgeschlossen sein.

Wärmeversorgung durch die WEMAG

Die WEMAG ist seit dem 01.10.2016 Fernwärmeversorger der Stadt. Die Heizhäuser wurden umgebaut und neue Hausstationen wurden bzw. werden noch eingebaut. Auf Grund der doch sehr kühlen Witterung im September gab es Beschwerden zur ausbleibenden Heizung. Die Wohnobjekte der AWG und der WoKra, in denen die Hausstationen bisher nicht geliefert und daher nicht eingebaut wurden, werden seit letztem Mittwoch durch eine Notbeheizung versorgt.

Die letzten Einbauarbeiten erfolgen in der Dobbiner Chaussee 7 und sollen bis zum 29.09.2017 erfolgt sein.

Ausstellung „Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“

Die Ausstellung wurde am 12.09.2017 feierlich eröffnet. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung für eine äußerst interessante Ausstellung.

Auf Grund der Vielzahl der geladenen Gäste, wurden wie vom Sitzungsdienst bereits mitgeteilt, die Gemeinde- und Stadtvertreter der Amtsgebietes dazu nicht eingeladen. Dafür können alle Stadtvertreter am 04.10.2017, um 17:00 Uhr an einer Führung mit Schüler-Guides teilnehmen. Die Schüler-Guides haben bereits zahlreiche Gäste und Schulklassen, nicht nur aus Krakow am See, sondern auch aus benachbarten Städten wie Güstrow und Teterow, durch die Ausstellung geführt.

Spendenaufruf Familie Elmukastov

Aufgrund des tragischen Arbeitsunfalls am 04.07.2017 in einer Biogasanlage in Groß Bäbelin rief ich in der SVV vom Juli und im Seen-Kurier vom August zu einem Spendenaufruf für die Familie auf. Herr Elmukastov verstarb an den Folgen des Unfalls und hinterließ seine Frau mit fünf Kindern im Alter von 1 bis 11 Jahren.

Über das Konto der Katholische Kirchgemeinde Krakow am See gingen Spenden ein. Ich danke allen herzlich, die die Familie Elmukastov finanziell unterstützten.

Das Konto der katholischen Gemeinde für die Spenden wurde wieder geschlossen.

Anfragen aus der letzten Sitzung:

SVV 29.08.2017:

- Es wurde bemängelt, dass sich am Übergang vom unbefestigten auf befestigten Untergrund am Priesterkamp ein Absatz befindet. Gleiches gilt für den Übergang von der Goetheallee zum Buchenweg. Das Bauamt beauftragte inzwischen die WoKra, diese Absätze zu beheben.
- Weiterhin wurde angesprochen, dass sich im Vierowweg auf der Strecke von der Brücke bis zur Leipziger Badestelle nach Regen viele Pfützen in Schlaglöchern bilden. Hier ist vorgesehen, dass nach der Bestätigung des Haushaltes im Jahr 2018 ein grundhafter Ausbau mit Recycling erfolgt.
- 14 Fragen zum Kurwald – Herr Gerlich hat am 15.09.2017 drei weitere Fragen hinzugefügt.
- Es wurde sich erkundigt, ob auch Sachspenden veröffentlicht werden. Die Antwort aus der Amtskasse lautet: „Sachspenden für gemeinnützige Zwecke müssen ebenfalls durch die Stadtvertretung angenommen werden. Bis zur Erstellung der Beschlussvorlage lagen keine Rechnungen für Sachspenden für die Stadt Krakow am See für das Jahr 2017 vor.“

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum August bis September wurde in einem Fall das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Es gab keine Versagungen.

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

- Vom August bis zum September erfolgten keine Genehmigungsfreistellungen.

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

- Im Zeitraum August – September wurde in fünf Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt.

Kulturelle Veranstaltungen

Wann?	Wo?	Was?
03.10.2017 11:00 bis 21:00 Uhr	am Hüdenhus der Fischerei	Ein Hauch von der Münchner Wiesn: „Krakower Oktoberfest“
03.10.2017, 16:00 Uhr	Atrium der Schule	Cafehausmusik mit Hans-Joachim Scheitzbach und dem Quartett der Komischen Oper Berlin
14.10.2017 10:00 Uhr	Alte Synagoge	Ausstellungseröffnung „Glaskunst“ Weihnachtsausstellung., Elvira Martens. Die Ausstellung wird bis zum 10.01.2018 gezeigt.
21.10.2017 17:00 Uhr	Treffpunkt Parkplatz „Dat Rökerhus“	Entdeckungstour „Gänseschlafplatz Krakower Obersee“
28.10.2017	Gaststätte am Jörnberg	Anglerball

4. Einwohnerfragestunde

Herr Altmann wurde von Anglern u.a. Bürgern angesprochen zu dem Problem der Ausbreitung der Kormorane und den dadurch entstandenen Schäden. Es müsse etwas dagegen unternommen werden.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass bereits diese Thematik in der Vergangenheit bei Gesprächsrunden mit dem Umweltministerium, dem Anglerverein und der Fischereigesellschaft erfolglos angesprochen wurde. Beim Obersee handelt es sich um ein Naturschutzgebiet und gerade hier unterliegen die Tiere einem besonderen Schutz. Es wurden leider bisher keine ernsthaften Maßnahmen dagegen ergriffen. Selbst die Fischerei hat bereits kapituliert. Kleine unbedeutende Änderungen wurden in der Kormoranverordnung festgelegt, die aber leider keine Abhilfe des Problems schaffen. Die Stadtvertreter regen an über das Ordnungsamt das Ministerium noch einmal anzuschreiben, um einen Gesprächstermin mit dem Anglerverein, der Fischerei und Vertretern der Stadt Krakow am See ins Leben zu rufen.

Herr Gerlich monierte, dass der grundsätzlich natürlich begrüßenswerte, weil für Senioren geeignete Überweg über die Plauer Straße in Höhe des Hauses Plauer Straße 20, seiner Meinung nach an der falschen Stelle gebaut worden sei. In der jetzigen Form verbinde die Passage „nichts mit nichts“ und führe die Passanten sogar direkt am Blumengeschäft vorbei - nicht gerade ein Baustein für die gewünschte Innenstadtbelebung. Er hätte es für richtig gefunden, wenn man bei der Festlegung des genauen Platzes für diesen Überweg vorher mit den Anwohnern gesprochen hätte, die die Verkehrssituation vielleicht besser kennen, als alle anderen. Schlimmer aber noch sei, dass dieser Überweg kurz hinter der Kurve liege. Viele Autos fahren dort viel zu schnell (selbst 30 km/h sei eigentlich zu schnell). Er regte an, eine Bremsschwelle (Drempel, Speedbreaker) auf dem Stück zwischen der Alten Synagoge und der Alten Schule zu installieren, um die Autofahrer zu einem angepassten Tempo zu motivieren.

Eine weitere Frage von Herrn Gerlich bezog sich auf das Thema Innenstadtbelebung.

Dazu hatte es im Februar 2017 bzw. am März 2017 zwei Veranstaltungen gegeben.

Konkret entstand dann eine sehr lobenswerte Initiative, die in der Belebung der Innenstadt durch das Geschäft „Kunst & Allerlei“ ihren Ausdruck fand und auch durch eine weitere Geschäftsgründung noch ergänzt wurde. Herr Gerlich möchte wissen, ob die Veranstaltungen im Frühjahr noch zu weiteren konkreten Ergebnissen geführt haben.

Beim dritten Thema ging es um einen Hinweis, verbunden mit einer Frage:

Vor dem Hintergrund, dass es bei der zum Verkauf stehenden Liegenschaft am Jörnberg (Möwenweg, ehemalige Berufsfachschule bzw. ehemaliges Gästehaus des Rates des Bezirks) „offenbar Bewegung gibt“, hier wies Herr Gerlich auf den Denkmalschutz für die beiden Gebäude hin. Das ehemalige Gästehaus steht seiner Information nach in den meisten Teilen uneingeschränkt unter Denkmalschutz. Die ehemalige Berufsfachschule stehe auch unter Denkmalschutz, aus dem die Denkmalschutzbehörde das Gebäude aber entlassen wolle, sofern die bisherige Planung, die der derzeitige

Eigentümer Herr Hornung vorgesehen hatte, realisiert würde. Es sei von der Denkmalschutzbehörde aber ausdrücklich der Vorbehalt formuliert worden, dass bei einer veränderten Bauplanung eine Entlassung aus dem Denkmalschutz nicht zwingend erfolgen würde, die Behörde wolle im Falle einer veränderten Bauplanung erneut konsultiert werden.

Herr Gerlich wollte wissen, ob das noch der aktuelle Diskussionsstand sei und wenn nicht, wie es denn derzeit richtig sei.

Herr Geistert teilte mit, dass Herr Gerlich schriftlich Antwort von der Amtsverwaltung bekommen wird.

Frau Lange erkundigte sich nach dem Stand beim Breitbandausbau.

Der Bürgermeister erklärt, dass Anträge zum Breitbandausbau flächendeckend über den Landkreis Rostock (Herrn Schönfeld) auch für unseren Amtsbereich gestellt wurden. Das Verfahren der Förderung sei jedoch recht komplex, technische Konzepte und die verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten müssen berücksichtigt werden. Die Weichen sind gestellt, der Landkreis arbeitet an der Problemlösung. Zurzeit gibt es keine neuen Erkenntnisse. Zu gegebener Zeit wird informiert werden.

Herr Dr. Kremp erkundigt sich nach dem Stand der Renovierung des Jugendclubs.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Renovierungsmaßnahmen begonnen haben (u.a. Abbau der Bühne, gesteuerte Be- und Entlüftung, Plan der Schimmelsanierung, Malerarbeiten, Erneuerung des Bodenbelages). Vielleicht ist schon Weihnachten mit einer Fertigstellung zu rechnen.

Herr Dr. Kremp hebt besonders die gelungene Zirkusveranstaltung in der Krakower Schule hervor. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben großes geleistet. Die Veranstaltung war gut besucht und fand sehr großen Anklang.

Der Bürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auch auf das positive Echo in der Öffentlichkeit über die Anne Frank Ausstellung in Krakow am See und lobte den Einsatz der Schüler, die durch diese Ausstellung führten.

Frau Fügert ergänzt, dass bei den Gästen und den Brautpaaren der Blumenschmuck an den Laterne und die Bepflanzungen um den Brunnen und am Rathaus auf dem Marktplatz sehr gut angekommen sind und von vielen besonders gelobt wurden. Danke allen Blumenpflegern!

Herr Eilrich erklärt, dass in diesem Zusammenhang besonderer Dank Frau Oharek für die Pflege der Blumenkübel und Blumenkästen am Markt gilt sowie der Wokra für die Pflege der Ampelpflanzen. Anschließend weist er aber auch darauf hin, dass der Busbahnhof nicht barrierefrei und dringend sanierungsbedürftig sei. **Fördermöglichkeiten sollen von der Amtsverwaltung (Bauamt) geprüft werden.**

Herr Fentzahn kritisiert den Verfasser des Blattes „Krakower Sumpfdiestel“, Herrn Gerlich, da der Bürgermeister und die Stadtvertreter ungerechtfertigt beleidigt würden.

5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.08.2017

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 10 davon anwesend
9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltungen**

Herr Ruhnau erklärt sich gemäß § 24 KV M-V für den nächsten Tagesordnungspunkt als befangen. Er setzt sich in den Zuschauerbereich und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

6. Zustimmung zur Abberufung und Neubestellung des Geschäftsführers der WoKra Krakow am See GmbH Vorlage: 2017/565

Beschluss: 60/2017

Die Stadtvertretung stimmt der Abberufung von Herrn Thomas Bachmann als Geschäftsführer der WoKra Krakow am See GmbH zum 05. Oktober 2017 sowie der Bestellung von Herrn Nils Ruhnau als neuen Geschäftsführer der WoKra Krakow am See GmbH ab dem 05. Oktober 2017 zu.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 10 davon anwesend
8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltungen**

Gemäß § 24 KV M-V nimmt Herr Ruhnau nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

7. Neubau Gehweg Plauer Chaussee mit Beleuchtung / Befestigung Stichweg Vorlage: 2017/555

Beschluss: 61/2017

Die Stadtvertretung beschließt, den kommunalen Eigenanteil in Höhe von 26,4 T€ für die Maßnahme Neubau Gehweg Plauer Chaussee mit Beleuchtung / Befestigung Stichweges bereitzustellen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 10 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**8. Durchführung der Maßnahme -Neubau Gehweg und Bau von Verkehrsberuhigungen im "Buchenweg"-
Vorlage: 2017/579**

Herr Eilrich stellt den Antrag diesen Beschluss von der Tagesordnung zu nehmen und erneut in den Bauausschuss zu verweisen. Die Beschlussfassung sollte erst nach einem Vororttermin mit den Anwohnern erfolgen. Nach eingehender Diskussion zieht Herr Eilrich den Antrag wieder zurück, um die Baumaßnahme und die Beantragung der Förderung dazu nicht zu verzögern.

Der Bürgermeister sagt zu noch in diesem Jahr dazu eine Anwohnerversammlung einzuberufen, jedoch die Beschlussfassung nicht weiter zu verschieben, um diese Maßnahme nicht zu verzögern.

Beschluss: 62/2017

Die Stadtvertretung beschließt den kommunalen Eigenanteil in Höhe von 33,5 T€ für die Maßnahme „Durchführung der Maßnahme –Neubau Gehweg und Bau von Verkehrsberuhigungen im Buchenweg-“ bereitzustellen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 10 davon anwesend
9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltungen**

Nichtöffentlicher Teil:

Anlage 1
SV 26.09.2017

**Informationen des Bürgermeisters
über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zu
Bauanträgen im Bereich der Stadt Krakow am See**
gem. § 6 Abs. 2 und 3 der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See

Zeitraum: August – September 2017

1. Baugenehmigungsverfahren nach § 64 LBauO M-V
Gemarkung: Krakow am See Flur: 14 Flurstück: 4
Bauvorhaben: Anbau Wintergarten im 1. OG an Wohn- und Geschäftshaus und
Abweichung von § 32 Abs. 7 LBauO M-V – Feuerwiderstandsfähigkeit des Daches

Versagungen:
keine

**Informationen des Bürgermeisters
über die Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V
im Bereich der Stadt Krakow am See (Bebauungsplangebiete)**

keine

**Auflistung gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung
Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen**

Vorgänge im August-September 2017

erteilt am:	Kaufgegenstand:
29.08.2017	Gemarkung Groß Grabow, Flur 3, Flurstück 105 - Wohngrundstück
31.08.2017	Gemarkung Charlottenthal, Flur 1, Flurstück 37/1 - Gewerbegrundstück
14.09.2017	Gemarkung Krakow am See, Flur 10, Flurstück 128 - Wohngrundstück
21.09.2017	Gemarkung Charlottenthal, Flur 1, Flurstück 228 - Wohngrundstück
21.09.2017	Gemarkung Krakow am See, Flur 5, Flurstück 254 - Wohngrundstück

Stand: 22.09.2017